

Lebenslinie

B.2

Seminarphase:
Erfahrungen

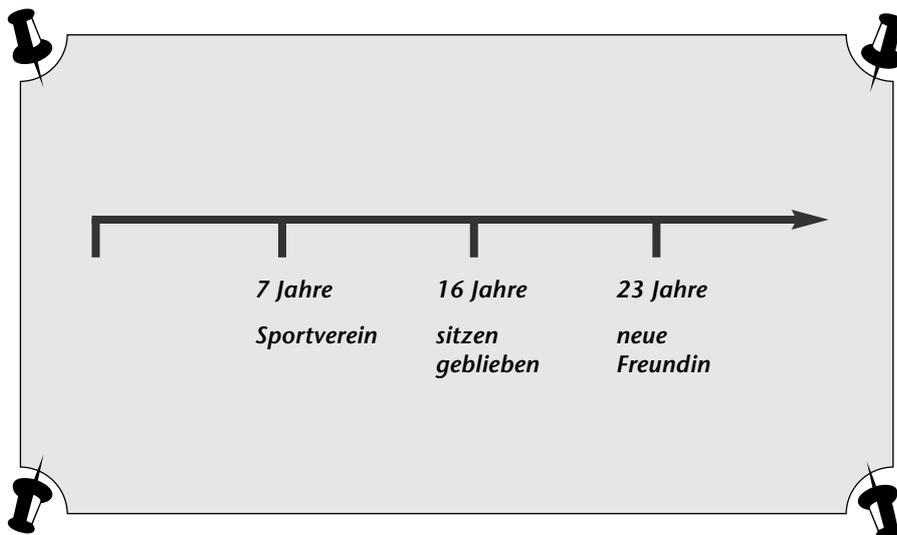
AKTIVITÄT

➔ Ablauf

Die TeilnehmerInnen finden sich in Paaren zusammen, die sich möglichst noch nicht (so gut) kennen. Jede Person zeichnet ihre / seine Lebenslinie auf ein Stück Wandzeitungspapier (siehe Beispiel). In diese Lebenslinie sollen nun Situationen im eigenen Leben (im Betrieb, in der Familie, im Freundeskreis, ...) eingeschrieben werden (20 min.). Nachdem das alle zunächst allein gemacht haben, stellen sie ihrem Partner / ihrer Partnerin nun vor, was sie über ihre Lebenslinie mitteilen möchten (20 min). Auf die Lebenslinie können wichtige Ereignisse (Geschwister, Wohnortwechsel, Kindergarten, Schule, Reisen, Ausbildung, Bundeswehr / Zivildienst, Beruf, Studium) und Personen, Stolpersteine, Schotterwege, Hügel, Täler, Schluchten, Kurven, Kreuzungen, Einbahnstrasse, etc. eingetragen werden. Für Planungen und Erwartungen in der Zukunft kann die Strasse über das Heute hinaus verlängert werden.

Die Lebenslinien werden dann im Seminarraum an die Wände gehängt und können als Galerie von allen betrachtet werden. Bei Fragen können die Personen, die die Bilder erstellt haben, Auskünfte geben. In der Auswertung im Plenum (20 min.) soll es um folgende Fragen gehen:

- Welche Ereignisse sind für mein Leben und das von anderen wichtig?
- Wo gibt es bedeutsame Unterschiede in den Lebenslinien in der Gruppe?
- Was macht die besondere eigene Perspektive aus und gibt es dafür Gründe in den Biographien?
- Gibt es Fragen der TeilnehmerInnen aneinander?



! Ziele

- Kennenlernen der Gruppe mit lebensgeschichtlichem Bezug;
- Die Erlebnisse einer / eines Jeden wahr- und ernstnehmen.

✓ Bedingungen

- Zeit: ca. 60 Minuten
- TeilnehmerInnen: ab 4 Personen
- Raum: Seminarraum
- Material: Wandzeitungspapier, Stifte
- Voraussetzungen: Bereitschaft, wichtige Erlebnisse im eigenen Leben zu thematisieren